

**Antwort der Verwaltung  
Nr.: 20240029**

**Status:** öffentlich

**Datum:** 05.01.2024

**Verfasser/in:** Hildebrandt-Sochor, Indra (35 60)

**Fachbereich:** Amt für Soziales

Bezeichnung der Vorlage:

Zwangsräumungen in Bochum

Bezug:

Anfrage des Herrn Hohmeier der Gruppe DIE LINKE. im Rat der Stadt Bochum zur 28. Sitzung des Rates am 14. Dezember 2023 (TOP: 4.6, Vorlage Nr.: 20233304)

**Beratungsfolge:**

Gremien:	Sitzungstermin:	Zuständigkeit:
Rat	01.02.2024	Kenntnisnahme
Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales	12.03.2024	Kenntnisnahme

**Wortlaut:**

In der o.g. Sitzung wurde wie folgt angefragt:

*Die LINKE. im Rat der Stadt Bochum fragt an:*

- 1. Wie viele Zwangsräumungen wurden in Bochum im gesamten Jahr 2023 angesetzt und wie viele wurden durchgeführt?*
- 2. In der Vergangenheit ging die Verwaltung davon aus, dass ca. 90 Prozent der Zwangsräumungen in Folge von Mietschulden angesetzt werden. Gilt diese Einschätzung auch für das Jahr 2023?*
- 3. Wie viele Single-Haushalte, Mehrpersonenhaushalte und Haushalte mit Kindern waren im Jahr 2023 von der Zwangsräumung betroffen?*
- 4. Wie viele der Zwangsräumungen betrafen im Jahr 2023 Wohnungen der VBW - Bauen und Wohnen?*
- 5. Geht die Stadt Bochum erneut davon aus, dass auch im Jahr 2023 alle von Zwangsräumung Betroffenen Sozialtransferleistungen erhalten haben?*
- 6. Kam es im Jahr 2023 nach Informationen der Stadt zu Verzweiflungstaten der von Zwangsräumung Betroffenen (zum Beispiel Suizide, Suizidversuche, Selbstverletzungen)? Wenn ja, wie häufig?*

7. *Wie oft hat die Stadt im Jahr 2023 darlehensweise Mietrückstände und/oder Energiekostenrückstände übernommen? Lag jeweils eine komplette Übernahme der Rückstände vor?*
8. *In wie vielen Fällen wurden von einer Zwangsäumung betroffene Menschen in einer städtischen Unterkunft untergebracht?*

*Wir bitten darum, die Antwort auch dem Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales zur Kenntnis zu geben.*

### **Die Verwaltung antwortet wie folgt:**

1. Wie viele Zwangsäumungen wurden in Bochum im gesamten Jahr 2023 angesetzt und wie viele wurden durchgeführt?

Dem Amt für Soziales wurden im Jahr 2023 268 angesetzte Zwangsäumungen durch die Gerichtsvollzieher/Obergerichtsvollzieher gemeldet. Davon haben 206 stattgefunden.

2. In der Vergangenheit ging die Verwaltung davon aus, dass ca. 90 Prozent der Zwangsäumungen in Folge von Mietschulden angesetzt werden. Gilt diese Einschätzung auch für das Jahr 2023?

Es ist auch für das Jahr 2023 nach Einschätzung des zuständigen Sachgebiets „Beratung bei Verschuldung und Wohnraumverlust“ (50 342) des Amtes für Soziales davon auszugehen, dass ca. 90 % der Zwangsäumungen auf Mietschulden und ca. 10 % auf mietwidrigem Verhalten oder Eigenbedarf basieren. Eine verlässliche Auswertung liegt hierzu allerdings nicht vor.

3. Wie viele Single-Haushalte, Mehrpersonenhaushalte und Haushalte mit Kindern waren im Jahr 2023 von der Zwangsäumung betroffen?

Für das Jahr 2023 liegen dem Fachbereich folgende Zahlen vor:  
es waren 188 Single-Haushalte betroffen;  
von den 80 Mehrpersonenhaushalten waren 58 Haushalte mit Kindern betroffen.

4. Wie viele der Zwangsäumungen betrafen im Jahr 2023 Wohnungen der VBW - Bauen und Wohnen?

50 angesetzte Zwangsäumungen betrafen 2023 Wohnungen der VBW - Bauen und Wohnen GmbH.

5. Geht die Stadt Bochum erneut davon aus, dass auch im Jahr 2023 alle von Zwangsäumung Betroffenen Sozialtransferleistungen erhalten haben?

Im Jahr 2023 wurden dem zuständigen Sachgebiet 50 342 keine Fälle bekannt, bei denen die Hilfesuchenden keine Sozialtransferleistungen erhalten haben.

6. Kam es im Jahr 2023 nach Informationen der Stadt zu Verzweiflungstaten der von Zwangsäumung Betroffenen (zum Beispiel Suizide, Suizidversuche, Selbstverletzungen)? Wenn ja, wie häufig?

Es wurde dem Amt für Soziales keine Verzweiflungstat im Rahmen von Zwangsräumungen im Jahr 2023 bekannt. Bei den von städtischen SozialarbeiterInnen begleiteten Zwangsräumungsterminen gab es keine affektiven Handlungen der Betroffenen.

7. Wie oft hat die Stadt im Jahr 2023 darlehensweise Mietrückstände und/oder Energiekostenrückstände übernommen? Lag jeweils eine komplette Übernahme der Rückstände vor?

Im zuständigen Sachgebiet „Beratung bei Verschuldung und Wohnraumverlust“ (50 342) des Amtes für Soziales wurden im Jahr 2023 113 Darlehen zum Wohnraumerhalt gewährt. Von den 113 Darlehen waren 110 für Mietzinsrückstände sowie 3 für Energiekostenrückstände.

8. In wie vielen Fällen wurden von einer Zwangsräumung betroffene Menschen in einer städtischen Unterkunft untergebracht?

Diese Zahl wird statistisch nicht erhoben.